

Precon-Prozess

Englisch: Precon Process

PRODUKTION

Produktions-Vorbereitungskonferenz — Regie, Kamera, Ton, Production Design treffen sich vor Drehstart, klären Ästhetik, Budget, Logistik. Verhindert Set-Chaos und teure Improvisationen.

Vor dem ersten Klappenschlag sitzen Regie, Kamera, Ton und Production Design zusammen — das ist der Precon-Prozess, und er bestimmt, ob ein Dreh kontrolliert abläuft oder ob am Set improvisiert werden muss wie in einem B-Movie. Diese Vorbereitungskonferenzen finden typischerweise 2–4 Wochen vor Drehstart statt und sind nichts für Eilige. Die Kamera bringt ihre Vorstellungen zur Optik mit: Welche Brennweiten, welche Lichtverhältnisse, welche Bewegungsmuster? Die Abstimmung erfolgt mit der Regie — nicht umgekehrt. Der Regisseur hat eine Vision, und Aufgabe der Kamera im Precon ist es, diese realistisch zu machen oder Alternativen aufzuzeigen. Production Design präsentiert Mockups, Farbpaletten, Set-Designs; Ton bringt Bedenken ein (Nachhall in großen Räumen, externe Geräusche). Niemand improvisiert später Lösungen, die 50.000 Euro gekostet hätten, wenn die Klärung im Precon erfolgt wäre. Das ist der eigentliche Sinn: Konflikte vor dem Dreh lösen, nicht am Set. In der Praxis laufen solche Gespräche in mehreren Runden ab. Erste Precon: Gesamtvision, Stil, Tonalität. Zweite Precon: Konkrete Szenen-für-Szene-Planung mit Storyboards oder Previz. Dritte Precon (oft technisch genannt): Equipment-Check, Crew-Rollen, Timing. Bei kleineren Projekten verdichtet sich das auf einen halben Tag; bei größeren Produktionen verteilt es sich über Wochen. Das Script dient dabei als Orientierungspunkt — jede Szene wird durchgesprochen. Oft unterschätzt wird: Der Precon ist auch ein Lernmoment für alle Gewerke. Schnell zeigt sich, wo Production Designer und Regie aneinander vorbeigeredet haben, wo Ton mit der Musikrichtung nicht einig ist. Bessere Konflikte früh als böse Überraschungen am Set. Nach Precon sollte jedes Department wissen, was die anderen tun, welche Kompromisse nötig sind und wo die Grenzen des Möglichen liegen — das nennt man aligned production, und das spart Zeit, Geld und Nerven.

FilmFarm - filmfarm.de/c/precon-process